

Verbraucherservice | 12.03.2009

## Bonuspunkte beim Onlineshopping

**Das Prinzip der Rabattkarten ist auch im Netz angekommen. Im Gegensatz zum Einzelhandel, wo es meist Sachprämien gibt, wird im Online-Shop Geld gut geschrieben. Preise vergleichen sollte man trotzdem, weil auch ohne Bonusprogramm Rabatte locken. Und schließlich nicht zu vergessen: Gläserner als im Netz ist der Kunde nirgendwo.**

Derzeit gibt es drei große deutsche Anbieter von Online-Bonusprogrammen: AdiCash (arbeitet mit fast 2.000 Onlineshops zusammen), Yenomi (rund 800 Partner) und PeterZahltAus (etwa 500 Partner). Zu ihren Partnern zählen namhafte Internet-Shops wie etwa Amazon, der Apple Store oder auch Napster.



Wie bei der Rabattkarte ist man auch im Netz schnell der gläserne Kunde.

### Anmelden unumgänglich

Um sich online fürs Punktesammeln anzumelden, muss man wie bei den bekannten Rabattkarten persönliche Daten preisgeben. Laut AdiCash und Co. werden sie selbstverständlich nicht an Dritte weiterverkauft. Dennoch bleibt ein Missbrauchsrisiko, sagen Verbraucherschützer. Denn wer über Internet-Bonusprogramme einkauft, muss früher oder später auch seine Kontoverbindung angeben. Zudem können die Anbieter der Internet-

Bonusprogramme ein recht genaues Käuferprofil erstellen, das auch Begehrlichkeiten von Datenhändlern wecken könnte. Gläserner als im Netz ist man als Kunde nirgendwo, das sollte man immer bedenken.

### Technische Funktionsweise

Für Rabatte loggt man sich auf der Seite des Bonusanbieters ein und besucht von dort aus den gewünschten Online-Shop. Etwas komfortabler geht das mit sogenannten Toolbars, wie sie AdiCash oder PeterZahltAus bieten. Diese Zusatzprogramme für den Internetbrowser erkennen automatisch, wo man gerade einkauft, man muss sich also nicht erst beim Rabattprogramm anmelden. Computerexperten sehen solche Toolbars allerdings als Sicherheitsrisiko an. Denn die Updates der Browserentwickler beziehen sich immer auf den Internet Explorer oder den Mozilla Firefox selbst, nicht aber auf die später hinzugefügten Toolbars. Diese könnten dann theoretisch als Einfallstor für Computerviren dienen.

### Bares Geld

Die Rabatte werden anders als bei manchen Rabattkarten aus Plastik nicht als Sachprämien erstattet, sondern direkt aufs Konto überwiesen. Allerdings gibt es bei den Internet-Rabattgebern unterschiedliche Regeln für die Auszahlung. Ab dem ersten Euro zahlt Peter aus, Yenomi erst ab einem Kontostand von mindestens 20 Euro, und bei AdiCash wird der Bonus erst ab einer Höhe von 30 Euro freigegeben.

Auch die Rabatte der einzelnen Bonusprogramme unterscheiden sich stark voneinander: AdiCash etwa erstattet pauschal zwei Prozent des Kaufpreises. Bei PeterZahltAus bekommt man in der Regel drei Prozent vom Kaufpreis gut geschrieben, sehr aktive Onlineshopper

können bis zu fünf Prozent Rabatt bekommen. Auch wer PeterZahltAus weiter empfiehlt, kann seinen Bonus erhöhen. Yenomi schließlich gewährt für einzelne Shops und sogar für einzelne Produkte unterschiedlich hohe Provisionen. Die können dann aber im Einzelfall bei bis zu 17 Prozent der Kaufsumme liegen.

### **Preisvergleich ist dennoch wichtig**

Manchmal kommt man über ein anderes der drei Bonusprogramme günstiger, weil dort ein höherer Rabatt gewährt wird. Und manchmal hat ein Online-Shop unterm Strich das bessere Angebot, der gar nicht zu den Partner-Shops gehört. Parallel zum Weg über den Rabattanbieter sollte man also immer auch mehrere Online-Preisvergleichser besuchen.

Zuletzt aktualisiert: 11. März 2009, 17:38 Uhr

© 2009 MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK